

Piercing-Info

Tattoostudio Daaden, Bahnhofstr.11, 57567 Daaden
Tel.:02743-930284

Pflegemittel:

Kamillentee

Betaisadona flüssig

Octenisept

Händedesinfektion

Gegebenenfalls Pflaster und Kompressen

Jedes Piercing kann attraktiv, erotisch und befriedigend sein, vorausgesetzt es verheilt ohne große Probleme. Dazu gehört nicht nur die fachgerechte Arbeit des Piercers, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein des Schmuckträgers. Man sollte immer berücksichtigen, dass jeder Organismus unterschiedlich auf das Piercing reagiert. Somit kann keine 100%ige Garantie für die optimale Heilung des Piercings gegeben werden. Der Rat, den wir Euch mit dieser Pflegeanweisung geben, beruht auf unserer Erfahrung. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass es andere, vielleicht wirkungsvollere Pflege Alternativen für Euren Organismus gibt.

Grundsätzliches

Die Heilungszeit eines Piercings ist sehr stark von der jeweiligen Piercingstelle und den körpereigenen Abwehrkräften abhängig.

Deshalb ist es schwierig, allgemeingültige Aussagen über die Dauer der Heilung zu treffen. Einige Leute denken fälschlicherweise, dass sie ihren Schmuck jederzeit problemlos herausnehmen und wieder einsetzen können. Tatsache ist jedoch, dass der Schmuck, zumindest während der ersten 6 Monate, ständig getragen werden sollte. Ist dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich (z.B. Röntgenaufnahme, Vorstellungsgespräch, etc.) sollte man zumindest bei neuen Piercings einen Schmuck aus PTFE, als Ersatz, verwenden.

Das Infektionsrisiko beim Piercing ist minimal, wenn steril und sauber gearbeitet wird. Unsere Erfahrung zeigt, dass die meisten Probleme auf folgende Faktoren zurückzuführen sind:

- 1) Oralkontakt oder Berührung mit schmutzigen Fingern
- 2) Benutzung eines Reinigungsmittels, auf das der Körper negativ reagiert
- 3) Ungenügende / unsachgemäße Pflege
- 4) Falsche Schmuckgröße oder allergische Reaktion des Körpers auf den Schmuck

Falls eine Entzündung oder andere Probleme bei Euren Piercings auftreten sollten, sind wir gerne bereit Euch weiterzuhelfen. Ruft einfach bei uns an oder kommt vorbei. Bedenkt aber bitte, dass wir Euch nur weiterhelfen können, wenn es sich um Dinge handelt, die wir aufgrund unserer Erfahrung beurteilen und eventuell behandeln können.

Sollten unsere Ratschläge keine schnelle Besserung hervorrufen, sucht bitte so schnell wie möglich einen Arzt auf.

Als kleiner Leitfaden für eigene Beurteilungen gilt: Juckreiz, Rötungen, Sekret Absonderungen oder eine Vergrößerung des Ein- bzw. Aussticht deuten auf eine allergische Reaktion hin. Dabei kann sowohl der Schmuck, als auch das verwendete Reinigungsmittel der Auslöser sein.

Anzeichen einer Infektion sind Schwellungen, Schmerzen, extreme Rötung und / oder eitrig Absonderungen in großem Maß.

Abstoßen des Schmucks

In manchen Fällen könne Piercings herauswachsen oder abgestoßen werden. Dies geschieht während des Heilungsprozesses, indem der Schmuck immer weiter vom Körper weggeschoben wird, bis er schließlich keinen Halt mehr findet.

Das Herauswachsen ist nicht schmerzhaft; es könne jedoch Narben zurückbleiben.

Die Hauptursachen hierfür sind:

1. Platzierung des Piercings an Stellen, wo die Haut unter Spannung steht, ständig in Bewegung ist, oder zu viel Fettgewebe aufweist.
2. Achtloser Umgang mit dem Piercing, wie z.B. starkes Reißen oder Ziehen
3. Enge Kleidung, Sicherheitsgurte, der Druck des Knochens, oder sogar eine bestimmte Sitzhaltung.

Pflege

Grundregel 1: Den Schmuck niemals mit schmutzigen Händen berühren.

Grundregel 2: Den Schmuck niemals drehen, solange Kruste oder ähnliches nicht entfernt worden ist.

Grundregel 3: Kein Besuch von Schwimmbädern, Solarien und Saunas bis zur kompletten Abheilung des Piercings.

Grundregel 4: Oralen oder sexuellen Kontakt für die ersten Wochen vermeiden.

Piercings in der Haut Z.B. Augenbraun-/Bauchnabel-/ Ohr-/Nasen Piercings

Pflegedauer, 10Tage !

Die Piercingstelle von außen 2x täglich mit Kochsalzlösung oder Kamillentee spülen und sämtliche Absonderungen wie Grind-, Eiter-, oder Talgkrusten mit einem Wattestäbchen entfernen.

Danach die Piercingstelle mit einem sauberen Papiertuch Trockentupfen.

Auf Einstich-und Ausstichkanal eine kleine Menge Betaisadona auftragen und den Schmuck 3 bis 5 mal bewegen, so dass die Flüssigkeit auch in das Innere des Stichkanals gelangt.

Bei Piercings im Genitalbereich 2 mal wöchentlich Kamille Sitzbäder für 5 Minuten durchführen.

Piercings in der Haut und Schleimhaut (Lippenpiercings).

Pflegedauer, 10 Tage !

Die Piercingstelle von außen: 2x täglich mit Kochsalzlösung oder Kamillentee spülen und sämtliche Absonderungen wie Grind-, Eiter-, oder Talgkrusten mit einem Wattestäbchen entfernen.

Danach die Piercingstelle mit einem sauberen Papiertuch Trockentupfen.

Schleimhaut

Die Piercingstelle von innen: Nach jeder Einnahme von Speisen, Getränken oder Zigaretten, mit Salzwasser oder Kamillentee für mindestens 1 Minute spülen (1 Teelöffel Salz auf 1 Tasse Wasser).

Beide Seiten des Stichkanals mit Octenisept einsprühen und den Schmuck, 3 bis 5 mal bewegen, so dass die Flüssigkeit auch in das Innere des Stichkanals gelangt.

Zungen Piercing:

Pflegedauer, 10 Tage !

2 mal täglich mit Listerine mindestens 1 Minute den Mundraum spülen.

Danach das Piercing mit Octenisept einsprühen.

Nach jeder Einnahme von Speisen, Getränken, oder Zigaretten mit Salzwasser oder Kamillentee für mindestens 1 Minute spülen (1 Teelöffel Salz auf 1 Tasse Wasser).

Beide Seiten des Stichkanals mit Octenisept einsprühen und den Schmuck, 3 bis 5 mal bewegen, so dass die Flüssigkeit auch in das Innere des Stichkanals gelangt.

Dermal Anchor

Pflegedauer, 10 Tage !

Die Piercingstelle 2x täglich mit Kochsalzlösung oder Kamillentee spülen und sämtliche Absonderungen wie Grind-, Eiter-, oder Talgkrusten mit einem

Wattestäbchen entfernen. Danach die Piercingstelle mit einem sauberen Papiertuch Trockentupfen. Auf das Piercing und die Komresse Betaisadona auftragen und den

Dermal Anchor mit einem Druckverband abdecken.

Auch nach dem Verheilen ist auf eine sorgfältige Hygiene zu achten.

Bitte folgendes besorgen:

- Betaisadona flüssig
- Octenisept
- Kamillentee, 0,2 Liter Wasser, 2 Teebeutel aufkochen
- Kochsalzlösung, 0,2 Liter Wasser, 1 Teelöffel Salz aufkochen
- Gegebenenfalls Pflaster
- Gegebenenfalls Komresse
- Händedesinfektionsmittel

Ist es schmerzhaft?

Ein Piercing kann Schmerzen bereiten, wenn es unprofessionell angebracht wird. Ein professionell angebrachtes Piercing dauert jedoch nur ca. 1-2 Sekunden und der Schmerz ist vergleichbar mit dem einer Blutentnahme. Wir verwenden keine Betäubungsmittel, da dessen Injektion wesentlich schmerzhafter ist, als das eigentliche Anbringen des Schmucks. Außerdem sind Betäubungsspritzen unnötig und können auch schaden. Die Abheilungszeit kann sich verlängern und es können unnötig starke Blutungen auftreten. Nach Abklingen der Betäubung kann es außerdem zu starken Schmerzen kommen. Die größte Gefahr bei Betäubungen sind allergische Reaktionen, die bei manchen Menschen auftreten und fatale Folgen haben können. Wenn ein Piercing gestochen wird, gibt der Körper Endorphine aus, die im zentralen Nervensystem eine stärkere Schmerzakzeptanz hervorrufen (sozusagen ein körpereigenes Betäubungsmittel). (24 Stunden vor und nach dem Piercing sollten keinerlei Drogen, Tabletten Oder Alkohol eingenommen werden, da deren Wirkung den Schmerz intensiver erscheinen lassen kann. Unter Alkoholeinfluss besteht die Gefahr einer unnötig starken Blutung.)

Wie funktioniert das eigentliche Piercen?

Als erstes werden sämtliche Instrumente sowie der Schmuck in einem Autoclave oder Heißluftsterilisator sterilisiert, damit jede Form von infektiösen Bakterien und Viren abgetötet wird. Abkochen oder Reinigungsalkohol erreicht diesen Sterilitätsgrad nicht. Um eine 100%ige Sterilisation der Instrumente zu erreichen, wird in unserem Studio eine 3 Stufen Reinigung bzw. Sterilisation durchgeführt:
1. Kaltsterilisation 2. Reinigung im Ultraschall, 3. Sterilisation im Autoclave.
Die Piercingstelle am Körper wird mit einem Hautdesinfektionsmittel gereinigt und danach mit einem speziellen antiseptischen Stift markiert. Mit einer Piercingklemme wird der markierte Bereich zusammengehalten, um das entsprechende Gewebe sicher in der optimalen Position halten zu können. Falsche Platzierungen können zu starken Blutungen, Lähmungen sowie Zerstörung der Nerven führen. Das Piercing-Team ist jedoch professionell ausgebildet und führt nur 100%ig korrekte Platzierungen durch. Nach dem Fixieren der Piercingstelle wird die Nadel durch das Gewebe gestoßen (Dauer hierfür ca. 1/2 bis 1 Sekunde) und danach der Schmuck ohne weitere Unannehmlichkeiten in einem Zuge eingeführt. Die gepiercte Stelle wird nun mit einer antibakteriellen Lösung bestrichen und mit einer sterilen Kompresse (soweit es die Körperstelle erlaubt) abgedeckt.

Warum kann ich nicht gepierct werden?

Das Piercing Studio nimmt sich das Recht, Piercings abzulehnen. Folgende Punkte wären hierfür der Grund:
Die Person steht unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol.
Die Person wünscht ein Piercing an Stellen ihres Körpers, die nicht für ein Piercing geeignet sind (liegt im Ermessen des Piercers)
Die Person ist unter 18 Jahre alt und nicht im Besitz einer schriftlichen Einwilligung sowie Kopie des Personalausweises eines Erziehungsberechtigten.

Wird ein neues Piercing meinen gewohnten Tagesablauf beeinflussen?

Nein. Nach dem Stechen kann man seine tägliche Routine wieder aufnehmen. Es sollten jedoch folgende Punkte während der Abheilungszeit vermieden werden: Leistungssport, Reisen, Schwimmen in Pools sowie unreinen Gewässern, Saunas, Solarien, Schaumbäder. Bei Genital- oder Oral Piercings kann der gewohnte Tagesablauf etwas beeinträchtigt werden, da während der Abheilungszeit oraler oder sexueller Kontakt vermieden werden sollte.

Wozu muss ich einen Dienstvertrag unterschreiben?

Der Dienstvertrag ist erst einmal eine Einwilligung in die Körperverletzung, mit der uns die Genehmigung erteilt wird, ein Piercing durchzuführen. Des Weiteren stellt der Vertrag eine Absicherung für die zu piercende Person dar, und gibt ihr die Sicherheit, alle Hinweise über Pflege, Gefahren und weitere wichtige Informationen erhalten zu haben. Der Vertrag ist für uns eine Absicherung, dass bei möglichen späteren Komplikationen keine finanziellen oder sonstigen Ansprüche an uns gestellt werden können. Dies gilt sowohl für die gepiercte Person, deren Angehörige und Dritte. Wir haben leider keine Möglichkeit zu kontrollieren inwieweit die Person nach dem Piercen alle wichtigen Aspekte der Nachpflege und des Umgangs mit einem neuen Piercing befolgt.

Welchen Schmuck kann ich verwenden?

Das Piercing Studio setzt auch fremden Schmuck ein, wenn dieser vom Piercer als geeignet befunden wird. Bei fremdem Schmuck verlängert sich jedoch die Wartezeit, da dieser erst gereinigt und sterilisiert werden muß. Der Piercing Schmuck, für den Ersteinsatz, kann aus folgenden Materialien bestehen: Titan, 18k Gold und PTFE Kunststoff. Das Piercing Studio verfügt über eine große Auswahl an Schmuck, dessen Material, Größe, Stärke und Design vom Piercer mitausgewählt wird, um einen optimalen Tragekomfort sowie kürzeste Heilungszeiten zu ermöglichen. Nachdem ein Piercing abgeheilt ist, besteht die Möglichkeit auch andere Schmuckdesigns einzusetzen. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass nur die oben genannten Materialien verwendet werden.

Wie pflege ich mein neues Piercing?

Nachdem sämtliche Formalitäten erledigt sind, erhält der Kunde vom Piercer eine Pflegeanweisung. Der Pflegevorgang wird zusammen mit dem Piercer besprochen, so dass jeder einzelne Schritt der Pflege genau erläutert und verständlich ist. In der Pflegeanweisung sind auch die entsprechenden Pflegemittel aufgelistet, die für die gewünschte Piercingstelle benötigt werden. Diese Pflegemittel kann der Kunde in der Apotheke, als auch bei uns günstig erwerben. Die Pflege des Piercings beansprucht nicht mehr als 2x täglich 10 Minuten und sollte mit größter Sorgfalt durchgeführt werden. Die Pflegeanweisung ist leicht verständlich und wurde auf der Basis jahrelanger Erfahrung zusammengestellt.

Was mache ich bei einer Infektion?

Bei genauer Durchführung der Pflegeanweisung ist eine Infektion so gut wie ausgeschlossen. Sollte sich die Piercingstelle dennoch entzünden, stehen wir für jegliche Hilfe bereit. Ist die Entzündung außerhalb unserer Geschäftszeiten auftreten, ist es jedoch nötig, sofort einen Arzt aufzusuchen. Anzeichen einer Infektion sind der Pflegeanweisung zu entnehmen.

Warum ist ein Piercing so teuer?

Das Piercing Team ist 100%ig professionell ausgebildet und kann auf eine 25 jährige Erfahrung zurück blicken. Der Preis für ein Piercing beinhaltet einen hygienisch sauberen Raum, sterile Einwegnadeln, Handschuhe und sterile Instrumente, sowie einen Piercer, der seine Kunst beherrscht. Diese Dinge sollten einer Person, die sich piercen lassen will, wichtig erscheinen und rechtfertigen den Preis.

Benötige ich einen Termin?

Bitte telefonisch einen Termin vereinbaren!
Bei weiblichen Genital Piercings sollte darauf geachtet werden, dass das Einsetzen möglichst 2 Tage nach Beendigung der Monatsregel gelegt wird.

Bei weiteren Fragen steht unser professionelles Team Jederzeit und gerne zur Verfügung

Abheilungszeiten für Piercings:

- | | |
|-----------------|----------------|
| • Augenbraue | ca. 6-8 Wochen |
| • Ohr | ca. 6-9 Wochen |
| • Ohr Knorpel | ca. 6-9 Monate |
| • Nasenflügel | ca. 7-9 Wochen |
| • Septum | ca. 7-9 Wochen |
| • Lippe | ca. 6-8 Wochen |
| • Zunge | ca. 2 Wochen |
| • Brustwarze | ca. 3-6 Monate |
| • Bauchnabel | ca. 6-9 Monate |
| • Vorhaut | ca. 6-8 Wochen |
| • Hafada | ca. 6-8 Wochen |
| • Prince Albert | ca. 4-6 Wochen |
| • Ampallang | ca. 3-6 Monate |
| • Pubic | ca. 6-8 Wochen |
| • Labia | ca. 4-6 Wochen |
| • Labia Majora | ca. 6-8 Wochen |